

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 58 32
Telefax (040) 32 82 58 99
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 7. September 2006

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»

«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluß zum 31.12.2005

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **5. Oktober 2006** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin. Gemäß § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist die Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, es sei denn, daß mindestens 25 % des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung unverzüglich widersprechen.

Seite 2 des Schreibens vom 7. September 2006

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerverfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds» € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel
bitte bis zum 5. Oktober 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

Gesellschafterversammlung 2006
der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

- 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2006**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 37,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 22,0 % im Oktober 2006 und 15,0 % im April 2007 geleistet werden, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 7. Zustimmung zur Erhöhung der Gesamtbeiratsvergütung von € 8.500 auf € 10.000 p.a ab 2006 bis auf weiteres**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2006

MS "PACIFIC" GMBH & Co. KG



SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 46 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2006

MS Pacific GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe 37% bezogen auf das Kommanditkapital I , wovon 22,0% im Oktober 2006 und 15% im April 2007 geleistet werden, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.
7. Zustimmung zur Erhöhung der Gesamtbeiratsvergütung von € 8.500 auf € 10.000 p.a. ab 2006 bis auf weiteres.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Howaldtswerke-Deutsche Werft AG, Kiel
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	216,1 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität:	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pacific“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Geschäftsjahr 2005 fuhr das Schiff bis zum 10. November auf Zeitcharterbasis für USD 21.400 (abzgl. 1,25% Kommission) pro Tag für Hanjin Shipping. Seit dem 10. November fährt das Schiff zu einer ausgezeichneten Rate von USD 30.440 (abzgl. 2,5% Kommission) für die ZIM Global Services Ltd. Der Chartervertrag läuft noch bis November 2008.

Insgesamt sind im Berichtsjahr ca. 25,5 Ausfalltage angefallen, von denen ca. 20 Tage auf den planmäßigen Werftaufenthalt entfallen.

Das Jahr verlief - trotz der ins Berichtsjahr verschobenen Dockung - nahezu wie prospektiert. Der **Cash-Flow** des Jahres 2005 liegt mit TEUR 3.186 um TEUR 135 unter dem Prospektwert.

Die letzten **Tilgungsraten** wurden wie geplant geleistet. Das Schiffshypothekendarlehen wurde im Berichtsjahr vollständig zurückgeführt.

Neben der im März 2005 erfolgten **Auszahlung** von 9,0% erfolgte eine weitere (vorgezogene) Auszahlung im Oktober 2005 in Höhe von 9,0%, so dass insgesamt 18,0% im Berichtsjahr ausgezahlt wurden.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) beträgt für 2005 ca. **0,4%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das MS „Pacific“ bis zum 10. November in Zeitcharter für Hanjin Shipping und wurde in einem Dienst USA – Mittelmeer – Rotes Meer – Mittlerer Osten (MIX-Service) eingesetzt. Seit dem 10. November fährt das Schiff in Zeitcharter für ZIM Global Services Ltd. und wird in einem Dienst Asien – USA – Asien (AUX-Services) eingesetzt. In diesem Gebiet werden die Häfen Kingston, Port Everglades, Savannah, Wilmington, Kingston, Colon, Panama-Kanal sowie Shanghai, Ningbo, Qingdao, Panama-Kanal, Colon und Kingston angelaufen. Die Rundreise dauert 63 Tage.

Am 10. November 2005 wurde das Schiff von MS „Pacific Senator“ in MS „Pacific“ und am 02. Januar 2006 in MS „ZIM TEXAS“ umbenannt. Das Verhältnis zu den Charterern in der täglichen Zusammenarbeit war unverändert sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden pünktlich bezahlt.

Im Berichtsjahr fielen ca. 25,5 Off-Hire-Tage an, von denen ca. 20 Tage auf die planmäßige Dockung im Juli/August entfielen. Die restlichen Off-Hire-Tage betreffen insbesondere Reparaturen an der Hauptmaschine.

Das MS „Pacific“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3195 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren, die langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt sind. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute und ein Kadett verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im Oktober 2007 fällig. Die nächste Dockung ist für September 2007 geplant. Neben der 3. Klasseerneuerung sind u.a. Konservierungsarbeiten in den Laderäumen vorgesehen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Der weltweite Transport von Containern zur See hat auch im Jahr 2005 weiterhin stark zugenommen. Während im Jahr 2003 die Wachstumsrate bei 11,3 % und im Jahr 2004 bei 13,6 % lag, wuchs der Containerverkehr im Jahr 2005 um 10,8 %. In absoluten Zahlen wurden im letzten Jahr 106 Millionen TEU über die Weltmeere verschifft.

Zur Befriedigung des über mehrere Jahre anhaltenden Wachstums der Nachfrage wurden in den Vorjahren vermehrt Neubauten bei den Schiffswerften in Auftrag gegeben, die in 2005 und in den folgenden Jahren sukzessive der Containerschiffsflotte zugeführt wurden und werden. Während beispielsweise das Wachstum der Containerschiffsflotte im Jahr 2003 bei 8,9 % und im Jahr 2004 bei 9,8 % lag und damit niedriger war als die Wachstumsraten der Nachfrage, stieg im Jahr 2005 die Kapazität der Flotte um 13,1 % und damit stärker als die Transportnachfrage.

Entsprechend der obig dargestellten Wachstumsquoten der Nachfrage und des Angebotes nach Transportkapazitäten ergibt sich bei der Betrachtung der Containerschiffscharterraten ein zweigeteiltes Bild. Zur Veranschaulichung dient der vom Londoner Makler Howe Robinson publizierte Index für Charterraten für Containerschiffe der Größenklassen zwischen 250 TEU und 3.500 TEU (HRCI = Howe Robinson Container Index). Im 1. Halbjahr 2005 stieg der HRCI von 1.884 Punkte bis auf 2.093 Punkte um rund 11% an, was einen Anstieg auf ein historisches Rekordniveau bedeutet. In der zweiten Jahreshälfte hingegen wechselte die Tendenz der Indexbewegung und es überwog der Einfluss der stetigen Flottenausweitung. In der Folge verlor der Index bis zum Jahresende 819 Punkte (rund 39 %) und lag am 04. Januar 2006 bei 1.274 Punkten.

Während bei den Steigerungen der Ratenentwicklungen bis Mitte 2005 am stärksten die mittleren Größenklassen (1.500 bis 2.000 TEU) profitierten, so mussten eben auch diese Segmente mit rund 42 bis 44 % die größten Ratenabsenkungen über das gesamte betrachtete letzte Jahr hinnehmen. Die Feedersegmente mit maximal 725 TEU mussten in etwa 20 % Charterabsenkung im Laufe des Jahres verhältnismäßig weniger starke Reduktionen akzeptieren. Schiffsgrößenklassen mit 2.700 TEU und größer waren ebenfalls nicht so stark von den Ratenreduktionen betroffen. Durchschnittlich sank die Rate um rund 35 % im Jahr 2005. Dennoch ist festzuhalten, dass die Charterraten im Dezember 2005 in allen Größenklassen auf weiterhin hohem Niveau lagen.

Die ersten Monate im Jahr 2006 waren von Zurückhaltung in den Chartermärkten geprägt und es wurden verhältnismäßig weniger Charterabschlüsse getätigt als in den Vergleichsmonaten der letzten Jahre. Der Marktindex HRCI lag mit 1.277 Punkten Mitte April 2006 auf ähnlichem Niveau wie zum Anfang des Jahres, nachdem er zwischenzeitlich bis auf 1.210 Punkte (Anfang März) gesunken war.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2005:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.100	53,1%
Flüssige Mittel	766	37,0%
Übrige Aktiva	207	10,0%
	<u>2.073</u>	<u>100,0%</u>
Kapital		
Eigenkapital	501	24,2%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	532	25,7%
Übrige Passiva	1.040	50,2%
	<u>2.073</u>	<u>100,0%</u>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Vorjahr auf den steuerlichen Schrottwert abgeschrieben.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde im Berichtsjahr vollständig getilgt. **Langfristigen Verbindlichkeiten** sind daher nicht mehr vorhanden.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 123) und aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 358).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen, wobei ein Betrag von TEUR 674 auf den Besserungsschein und TEUR 215 auf Devisentermingeschäfte entfällt (siehe hierzu unter Punkt 5).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist
	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	16.275
Kommanditkapital II	2.025
Kapitalrücklage (Agio)	810
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	432
Entnahmen	-10.660
Verlustvortrag	-10.720
Jahresüberschuss	2.339
	<u>501</u>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Netto-Zeitcharter	6.095	6.095	0
Zinserträge (saldiert)	56	11	-45
Kursgewinn Darlehenstilgung	0	42	42
Sonstige Kursgewinne (saldiert)	0	371	371
Erträge	6.151	6.519	368
lfd. Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-2.032	-2.021	11
Werftkosten	0	-725	-725
Bereederung	-244	-247	-3
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-204	-1	203
Zinsen Kommanditkapital II	-93	-93	0
Laufende Verwaltung	-205	-204	1
Zuführung Rückst. Besserungsschein	0	-674	-674
Zuführung Drohverlustrückstellung	0	-215	-215
Abschreibung	0	0	0
Aufwendungen	-2.778	-4.180	-1.402
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	3.373	2.339	-1.034

Die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** von TEUR 6.095 (289 Tage zu einer Rate von USD 21.400 abzgl. 1,25% Kommission und 50,5 Tage zu einer Rate von USD 30.440 abzgl. 2,5% Kommission) liegen auf Prospektniveau.

Von den **Kursgewinnen** sind die Kursgewinne aus der Darlehenstilgung nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten/-reisekosten** entsprechen dem prospektierten Wert.

Die **Werftkosten** wurden im Prospekt für das Jahr 2004 kalkuliert, so dass sich im Berichtsjahr eine Abweichung von TEUR 725 ergibt.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 203 niedriger als geplant, da zum einen der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und zum anderen das Darlehen aufgrund von Sondertilgungen vorzeitig zurückgeführt wurde.

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes 1998 verzichtete die Reederei F. Laeisz bis 2004 gegen **Besserungsschein** auf die ihr zustehende Verzinsung des Kommanditkapitals II in Höhe von insgesamt TEUR 674. Mit Abschluss des neuen Chartervertrages werden auf Basis von Planzahlen die Voraussetzungen des Besserungsscheins erfüllt, so dass eine entsprechende Rückstellung im Berichtsjahr gebildet werden musste. Die Zuführung zur Rückstellung ist nicht liquiditätswirksam. Die Auszahlung des Betrages erfolgt erst nach dem Verkauf des Schiffes und Auflösung der Gesellschaft.

Die **Rückstellung für drohende Verluste** in Höhe von TEUR 215 musste handelsrechtlich im Zusammenhang mit abgeschlossenen Devisentermingeschäften gebildet werden, da sich beim Vergleich der gesicherten

USD/EUR-Kurse mit dem USD/EUR-Stichtagskurs ein rechnerischer Verlust ergibt. Die Zuführung ist nicht liquiditätswirksam.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	3.373	2.339	-1.034
- Kursgewinn Darlehenstilgung	0	-42	-42
+ Zuführung Drohverlustrückstellung	0	215	215
+ Zuführung Rückst. Besserungsschein	0	674	674
- sonstige Abgrenzungen	-52	0	52
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Cash-Flow	3.321	3.186	-135
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.611	-372	1.239
+ Kursgewinn Tilgung	0	42	42
- Auszahlung	-1.498	-2.931	-1.433
in % des nom. KK	9,0%	17,6%	8,6%
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Liquiditätsergebnis 2005	212	-75	-287
+ Liquidität zum 31.12.2004	2.342	365	-1.977
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Liquidität zum 31.12.2005	2.554	290	-2.264

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 3.186 liegt trotz des ins Berichtsjahr verschobenen Werftaufenthaltes (TEUR 725) nur um TEUR 135 unter dem Prospektwert.

Im Jahr 2005 wurde die vorgesehene **Tilgung** von TUSD 425 (TEUR 372) geleistet und das Darlehen damit vollständig zurückgeführt.

Im März 2005 wurde die für das Geschäftsjahr 2004 vorgesehene **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von 9,0 % (8,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ausgezahlt. Eine vorgezogene Auszahlung für das Jahr 2005 in Höhe von 9,0% (8,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist im Oktober 2005 erfolgt.

Die restliche Auszahlung für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 13,0% (12,7% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist Ende März 2006 erfolgt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02228 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffsgutachten TEUR 10.958 bzw. **ca. 65,8%** (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung). Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Es ist nicht auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz der drei vorliegenden Schiffsgutachten - vom Finanzamt problematisiert wird.

Da zu erwarten ist, dass der Veräußerungserlös des Schiffes nicht ausreichen wird, um die auf Gesellschafterebene entstehende Steuerzahlung aus der Auflösung des Unterschiedsbetrages zu decken, empfehlen wir, für diesen Fall rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden. Ein Anleger mit einer Beteiligung von EUR 100.000 und einem Grenzsteuersatz von z.B. 45%, hätte bei Verkauf ca. EUR 30.000 Steuern zu zahlen.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	3.373	72	-3.301
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	3.373	72	-3.301
in % des nom. Kapitals	20,3%	0,4%	-19,8%

Das **steuerliche Ergebnis** für 2005 beträgt TEUR 72 bzw. 0,4%.

Für die Jahre 1996 bis 1999 hat eine **Betriebsprüfung** bei der Gesellschaft stattgefunden, die zu steuerlichen Änderungen geführt hat. Bezüglich der strittigen Punkte wurde Einspruch eingelegt. Wir verweisen insofern auf den Geschäftsbericht des Vorjahres. Eine Einspruchsentscheidung steht noch aus.

8 Ausblick

Der Chartervertrag mit ZIM läuft noch bis November 2008. Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2006 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß **Chartervertrag** zu leistenden Zeitcharterraten von USD 30.440 (abzgl. 2,5% Kommission) pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Von Januar bis April 2006 sind keine Ausfalltage angefallen.

Zur Sicherung des Euro-Bedarfs wurden **Devisentermingeschäfte** abgeschlossen. Für das Jahr 2006 wurden insgesamt USD 7,26 Mio. zu einem Durchschnittskurs von ca. USD/EUR 1,23 gesichert.

Eine **Auszahlung** in Höhe von 13,0% ist Ende März 2006 planmäßig erfolgt. Für Oktober 2006 ist eine weitere Auszahlung von 22,0% geplant, so dass im Jahr 2006 insgesamt Auszahlungen in Höhe von 35,0% erfolgen werden. Für April 2007 ist dann eine erste Auszahlung für 2007 in Höhe von 15,0% vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 wird nur ca. 0,2% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2005 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführung der
MS "Pacific" GmbH & Co. KG

MS "Pacific" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Einsatztage											
- Prospekt	5	365	365	365	366	365	365	365	355	355	3.271
- Ist	5	365	365	365	366	365	365	365	366	340	3.267
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	11	-15	-4
Netto-Chartererträge											
- Prospekt	40	3.227	3.732	3.732	3.743	3.732	3.732	3.760	5.868	5.851	37.417
- Ist	44	3.228	3.533	3.256	3.265	3.692	3.732	3.766	6.007	5.848	36.371
Abweichung	4	1	-199	-476	-478	-40	0	6	139	-3	-1.046
Schiffsbetriebskosten											
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	-24	-2.187	-2.032	-4.243
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	-157	-1.642	-2.746	-4.545
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	-133	545	-714	-302
Verwaltungskosten											
- Prospekt	-199	-143	-146	-148	-151	-168	-171	-174	-205	-205	-1.710
- Ist	-259	-151	-160	-151	-158	-155	-168	-180	-205	-204	-1.791
Abweichung	-60	-8	-14	-3	-7	13	3	-6	0	1	-81
Zinsen Fremdkapital											
- Prospekt	-14	-1.186	-1.013	-904	-780	-662	-548	-434	-320	-204	-6.065
- Ist	-14	-1.153	-940	-660	-587	-481	-315	-133	-35	-1	-4.319
Abweichung	0	33	73	244	193	181	233	301	285	203	1.746
Sonstige Zinsen											
- Prospekt	-1	21	34	31	33	39	44	46	51	56	354
- Ist	-1	-3	86	106	81	70	27	9	16	11	402
Abweichung	0	-24	52	75	48	31	-17	-37	-35	-45	48
Verzinsung Reederkapital											
- Prospekt	-1	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-838
- Ist	-1	-93	-93	0	0	0	0	0	-73	-93	-353
Abweichung	0	0	0	93	93	93	93	93	20	0	485
Abschreibung											
- Prospekt	-4.398	-7.477	-5.234	-3.664	-2.565	-1.795	-1.401	-1.401	-1.386	0	-29.321
- Ist	-4.398	-7.478	-5.235	-3.673	-2.587	-1.812	-1.410	-1.410	-1.414	0	-29.417
Abweichung	0	-1	-1	-9	-22	-17	-9	-9	-28	0	-96
Drohverlustrückstellungen											
- Prospekt	-4.686	1.342	746	681	589	529	446	353	0	0	0
- Ist	-4.788	1.366	-97	1.128	1.389	490	337	175	0	-215	-215
Abweichung	-102	24	-843	447	800	-39	-109	-178	0	-215	-215
Gründungskosten											
- Prospekt	-4.748	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.748
- Ist	-4.636	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.636
Abweichung	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	112
Sonstiges											
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	187	0	0	0	0	-113	310	-261	123
Abweichung	0	0	187	0	0	0	0	-113	310	-261	123
Jahresüberschuss											
- Prospekt	-14.007	-4.309	-1.974	-365	776	1.582	2.009	2.033	1.728	3.373	-9.154
- Ist	-14.053	-4.284	-2.719	6	1.403	1.804	2.203	1.957	2.964	2.339	-8.380
Abweichung	-46	25	-745	371	627	222	194	-76	1.236	-1.034	774
steuerl. Ergebnis vor § 15a EStG											
- Prospekt	-84,2%	-25,9%	-11,9%	-2,2%	4,7%	9,5%	12,1%	12,2%	10,4%	20,3%	-55,0%
- Ist	-55,7%	-34,0%	-16,9%	-6,8%	6,0%	12,2%	12,9%	10,7%	1,7%	0,4%	-69,5%
Abweichung	28,5%	-8,1%	-5,0%	-4,6%	1,3%	2,7%	0,8%	-1,5%	-8,7%	-19,9%	-14,5%
Ausschüttungen											
- Prospekt	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	7,0%	8,0%	8,0%	9,0%	9,0%	65,0%
- Ist	0,0%	0,0%	4,5%	4,5%	5,0%	7,0%	7,8%	8,8%	17,6%	21,5%	76,7%
Abweichung	0,0%	-6,0%	-1,5%	-1,5%	-1,0%	0,0%	-0,2%	0,8%	8,6%	12,5%	11,7%
Tilgung											
- Prospekt	0	984	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	13.872
- Ist	0	984	1.611	1.611	2.531	2.122	2.416	1.856	2.603	372	16.106
Abweichung	0	0	0	0	920	511	805	245	992	-1.239	2.234

Dr. Helmuth Koegel-Dorfs

Deikerstraße 5 E
40468 Düsseldorf
Telefon: 0211/ 428566
Fax: 0211/ 428504
Funk: 0160 9784 2955
Datum: 22.08.2006

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates für das Jahr 2005

Der Beirat hat seine in § 16 des Gesellschaftervertrages genannten Aufgaben im Geschäftsjahr 2005 in der Form der vorvergangenen Jahre wahrgenommen. Schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung bildeten dabei die Grundlage für seine die Geschäftsführung überwachende Tätigkeit.

Der Beirat nahm zur Kenntnis, dass sich die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt hat.

Der Prüfungsbericht der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft lag dem Beirat vor. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Neuwahl des Beirates wurde vorbereitet und durchgeführt. Ab 01.01.2006 hat sich eine Veränderung in der Zusammensetzung ergeben. Dem ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Lothar Schramm gebührt der Dank für seine Mitarbeit. An seine Stelle trat ab 01.01.2006 Herr Karl-Georg von Ferber.

Andere Veränderungen im Beirat oder in der Geschäftsführung haben sich nicht ergeben.

Düsseldorf, den 22. August 2006

(Dr./Helmuth Koegel-Dorfs
Vorsitzender des Beirates)

**MS "Pacific" GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2005**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 17. März 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
 Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	31.12.2004		PASSIVA	31.12.2004	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	1.100.300,13	1.100	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	2.025.000,00	2.025
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Rücklagen	2.025.000,00	2.025
I. Vorräte			Kapitalrücklage (Euroumschreibung)	45.732,12	46
Betriebsstoffe	84.237,61	32		2.070.732,12	2.071
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	11	Sonstige Rückstellungen	1.039.553,75	120
2. Sonstige Vermögensgegenstände	111.527,58	13			
			C. VERBINDLICHKEITEN		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	111.527,58	24	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	374
	765.504,61	603	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	357.667,47	32
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	123.394,54	114
	11.463,76	11	4. Sonstige Verbindlichkeiten	51.223,29	37
D. NICHT DURCH VERMÖGENSINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE				532.285,30	557
Ertrahmen	1.569.537,48	978			
	<u>3.642.571,17</u>	<u>2.748</u>		<u>3.642.571,17</u>	<u>2.748</u>

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2004 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		6.613.242,36	6.340
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	569.500,96		118
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.296.378,64</u>		<u>1.245</u>
		2.865.879,60	<u>1.363</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	616.553,01		585
b) Soziale Abgaben	<u>75.776,39</u>		<u>74</u>
		692.329,40	<u>659</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		490.122,98	399
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>448.215,70</u>	<u>247</u>
6. Reedereiüberschuss		3.096.940,64	4.470
7. Abschreibungen		0,00	1.414
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.439,27	16
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>773.885,96</u>	<u>108</u>
10. Jahresüberschuss		2.339.493,95	2.964
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>2.339.493,95</u>	<u>2.964</u>
12. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock Anhang für 2005

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Im Geschäftsjahr 2002 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.100) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2004 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlage und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditeinlagen

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 12.185 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 7.260 wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär - GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Prokurist der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Dr. Helmuth Koegel-Dorfs, im Ruhestand	(Vorsitzender)
Dr. Armin Herrmann, Vorstandsmitglied der Deutschen Genossenschafts-Hypotheken Bank AG, Hamburg, im Ruhestand	
Karl-Georg von Ferber, Geschäftsführer der Maritime Treuhand und Verwaltungsgesellschaft mbH	(ab 1. Januar 2006)
Lothar Schramm, Wertpapierspezialist bei der Hypovereinsbank in Hagen	(stellvertretender Vorsitzender, bis 31. Dezember 2005)

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pacific" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2005 von EUR 2.339.493,95 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2006

Geschäftsführung

MS 'Pacific' GmbH & Co. KG, Rostock

Entwicklung des Anlagevermögens	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2005		1.1.2005		Kumulierte Abgänge		Buchwerte	
	1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
Sachanlagen												
Seeschiff	30.517.224,06	0,00	0,00	30.517.224,06	29.416.923,93	0,00	29.416.923,93	1.100.300,13	0,00	29.416.923,93	1.100.300,13	1.100

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	bis 1 Jahr EUR		davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR		Über 5 Jahre EUR		davon gesichert: EUR		durch: EUR
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(11.021,16)	(11.021,16)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
111.527,58	111.527,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(12.548,37)	(12.548,37)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
111.527,58	111.527,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(23.569,53)	(23.569,53)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Schiffhypothek *)
(373.664,54)	(373.664,54)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(373.664,54)	
357.667,47	357.667,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(31.700,75)	(31.700,75)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
123.394,54	123.394,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(114.005,26)	(114.005,26)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
51.223,29	51.223,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(37.387,22)	(37.387,22)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
532.285,30	532.285,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(566.757,77)	(566.757,77)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Charternahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM